

Nr. XIX. GP-NR  
1438 /J  
1995-06-23

Anfrage

der Abgeordneten Dr. Lackner, *PLATNER*  
und Kollegen

an den Bundesminister für Inneres  
betreffend

Personalstand des Gendarmeriepostens Dölsach in Osttirol

Wie bekannt wurde, besteht die Absicht, die Beamtenzahl am Gendarmerieposten in Dölsach/Osttirol von derzeit 8 auf 7 Mann abzusystemisieren.

Nun ist der Gendarmerieposten Dölsach für einen Überwachungsbereich zuständig, der fünf Gemeinden des Lienzer Talbodens und auch den Bereich Iselsberg umfaßt. Das heißt, daß die geographischen Verhältnisse dieses Überwachungsbereiches durch die großen Entfernungen zwischen den Siedlungsgebieten besonders schwierig sind und besondere Probleme für die sicherheitsdienstliche Betreuung der Bevölkerung und der Gäste ergeben.

Weiters sind sowohl die Einwohnerzahl und die Anzahl der gewerblichen Betriebe im Überwachungsbereich, als auch das gesamte Verkehrsaufkommen auf der Bundesstraße 100 in den letzten Jahren ganz erheblich angestiegen.

Zudem wurde der GP Dölsach bereits vor einigen Jahren von 9 auf 8 Beamte absystemisiert.

Die Bürgermeister der betroffenen Gemeinden und deren Bevölkerung befürchten zu Recht, daß diese neuerliche Absystemisierungsmaßnahme nachteilig für die öffentliche Sicherheit im besagten Überwachungsbereich ist, da sie zu einer Verringerung der Außenpräsenz, und damit zu sicherheitsdienstlichen Nachteilen führen wird.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für Inneres die nachstehende

Anfrage

1.  
Ist Ihnen bekannt, daß die Exekutive im Bezirk Osttirol derzeit mit 4 Beamten unter dem Stand arbeitet?

2.

Wie gedenken Sie, diese für das Sicherheitsbedürfnis der Bevölkerung Osttirols nachteilige Situation zu bereinigen?

3.

Welche Maßnahmen werden Sie setzen, um eine zunehmende Beeinträchtigung der öffentlichen Sicherheit in Osttirol zu verhindern, angesichts der derzeit infolge des Wegfalls der EU-Grenzen bereits nachweisbar sensibleren sicherheitsdienstlichen Situation ?

4.

Werden Sie tatsächlich den Personalstand am GP Dölsach absystemisieren?

Wenn ja, wie begründen Sie diese Maßnahme vor einer Bevölkerung, die begründete Angst vor einer zunehmenden Beeinträchtigung der öffentlichen Sicherheit empfindet ?

5.

Welche Gründe bewegen Sie grundsätzlich dazu, den Personalstand der Exekutive in Osttirol abzubauen?

6.

Werden Sie den begreiflichen Wunsch der Bevölkerung der betroffenen Gemeinden erfüllen und im Interesse der öffentlichen Sicherheit dieser Überwachungsregion von der Personalreduzierung am GP Dölsach absehen?